

Prüfbericht  
gemäß § 3 und § 5 der Geschäftsordnung  
für den Stadtrechnungshof

betreffend

## **Umbaumaßnahmen im und Neugestaltung des Bürgermeisteramtes der Stadt Graz**

StRH – GZ 18313/2005  
Graz, am 17. November 2005  
Prüfungsleitung: Dr. Günter RIEGLER

Stadtrechnungshof der Landeshauptstadt Graz  
A-8011 Graz  
Tummelplatz 9

Diesem Prüfbericht liegt der Informationsstand vom 17. November 2005 zugrunde.

## Inhaltsverzeichnis:

	Seite
<b>1. Gegenstand und Umfang der Prüfung .....</b>	<b>4</b>
1.1. Auftrag und Überblick .....	4
1.2. Ziele des Prüfauftrages .....	4
1.3. Zur Untersuchung herangezogene Unterlagen .....	4
1.4. Abgehaltene Besprechungen .....	5
<b>2. Überblick über die Maßnahmen sowie die Gesamtkosten .....</b>	<b>6</b>
2.1. Umfang der Umbauarbeiten und Umgestaltungsmaßnahmen.....	6
2.2. Vorgelegte Unterlagen über die Gesamtkosten .....	7
2.2.1. Übersicht 1: Gesamtkosten .....	7
2.2.2. Übersicht 2: Arbeitsleistung der Werkstätten .....	8
2.2.3. Übersicht 3: Beschaffungen durch die Werkstätten.....	11
2.2.4. Übersicht 4: Beschaffungen durch die Abteilung A8/5 Liegenschaftsverwaltung .....	13
2.2.5. Übersicht 5: Beschaffungen durch die Abteilung A20 Beschaffungsamt.....	14
2.2.6. Übersicht 6: EDV-Beschaffungen.....	15
<b>3. Berichtsteil .....</b>	<b>16</b>
3.1. Prüfung der Gesamtkosten auf deren Zusammensetzung .....	16
3.2. Prüfung der Sparsamkeit/Wirtschaftlichkeit/Zweckmäßigkeit.....	16
3.3. Organisatorische Abwicklung .....	18
3.4. Vergaberechtliche Aspekte .....	20
3.3.1. Allgemeines .....	20
3.3.2. Vergabe Architektenleistungen.....	20
3.3.3. Vergabe von Leistungen an Städtische Werkstätten .....	21
3.3.4. Vergabe Glasportal.....	21
3.3.5. Vergabe Teppichboden.....	21
<b>4. Zusammenfassung und Schlussbemerkungen .....</b>	<b>23</b>
4.1. Zusammenfassung.....	23
4.2. Stellungnahme .....	24

## Zahlenabbildungen und -übersichten im Text:

Abbildung	Beschreibung	Kapitel
Übersicht (1)	Gesamtkosten laut Aufstellung der Werkstätten	2.2.1.
Übersicht (2)	Bewertete Arbeitskosten der Werkstätten	2.2.2.
Übersicht (3)	Beschaffungen durch die Werkstätten (Material und Fremdleistungen)	2.2.3.
Übersicht (4)	Beschaffungen durch die Liegenschaftsverwaltung	2.2.4.
Übersicht (5)	Beschaffungen durch das Beschaffungsamt	2.2.5.
Übersicht (6)	Sonstige Beschaffungen	2.2.6.
Übersicht (7)	Gesamtkosten nach der Art der ausgeführten Arbeiten und erfolgten Beschaffungen	3.2.

## Beilagenverzeichnis:

	Beilage
Leermeldung	I

### Disclaimer

Dieser Bericht ist ein **Prüfungsbericht im Sinne des § 16 der Geschäftsordnung für den Stadtrechnungshof der Stadt Graz** (in der Folge: GO-RH). Er enthält personenbezogene Daten im Sinne des § 4 des Datenschutzgesetz 2000 (in der Folge: DSG 2000) und dient zur Vorlage an den Kontrollausschuss der Stadt Graz im Sinne des § 17 GO-RH. Die **Beratung und Beschlussfassung über diesen Bericht** erfolgt gemäß § 37 Abs 9 des Statut der Landeshauptstadt Graz 1967 (in der Folge: Statut) in **nichtöffentlicher und vertraulicher Sitzung**. Die **Mitglieder des Kontrollausschusses** wurden daran erinnert, dass sie im Sinne der §§ 17 und 47 Statut der Landeshauptstadt Graz die **Verschwiegenheitspflicht** wahren und die darin zu Ihrer Kenntnis gelangten Inhalte **vertraulich behandeln** werden.

Der Stadtrechnungshofdirektor

Dr. Günter Riegler

## 1. Gegenstand und Umfang der Prüfung

### 1.1. Auftrag und Überblick

Mit **Prüfungsantrag vom 23. Juni 2005** wurde seitens acht Mitgliedern des Gemeinderates beantragt, eine Prüfung der Gesamtkosten der

#### **Umbaumaßnahmen im und der Neugestaltung des Bürgermeisteramtes der Stadt Graz**

(in der Folge auch: „BÜRGERMEISTERAMT“ genannt) durchzuführen.

Der Stadtrechnungshof hat diesen **Antrag** angenommen und eine Prüfung im Zeitraum zwischen Juni 2005 und September 2005 (mit Unterbrechungen) **durchgeführt**.

Die **Prüfungsleitung** wurde bei diesem Prüfprojekt von Dr. Günter Riegler, Stadtrechnungshofdirektor, wahrgenommen.

### 1.2. Ziele des Prüfauftrages

- 1) „Es herrscht nicht nur völlige Unklarheit über die **entstandenen Gesamtkosten**, ...
- 2) ... **sondern auch verbreiteter Zweifel an der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit des Umbaues. (...)**  
**Der Stadtrechnungshof möge überprüfen, ob bei dem in den vergangenen Jahren durchgeführten Umbau des Bürgermeisteramtes nach den Kriterien der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit vorgegangen wurde.“**

*Quelle: Prüfantrag vom 23. Juni 2005*

### 1.3. Zur Untersuchung herangezogene Unterlagen

- Abrechnungsblätter und Belege,
- Auszüge aus dem kameralen Rechnungswesen,
- **Vertragsdokumente**, sonstige rechtliche **Dokumente** und **Belege**,
- Protokolle über den Baufortschritt und Planungsdokumente.

## 1.4. Abgehaltene Besprechungen

**Mündliche Auskünfte** wurden uns von folgenden Personen (mit Angabe ihrer wesentlichen Funktionen in den genannten Gesellschaften) erteilt:

Ing. Robert Eibl	Leiter der Städtischen Werkstätten
DI Bramberger	Bramberger Architects
DI Grantcharova	Bramberger Architects
Herr Leiner	Mag.Abt. 20 – Beschaffungsamt
Herr Rachholz	Bürgermeisteramt

**Besprechungen** wurden zu folgenden Terminen abgehalten:

18. Juli 2005	Herr Rachholz, Mag. Riel
28. Juli 2005	Ing. Eibl, Arch. DI. Bramberger, DI Grantcharova, Mag. Riel, Mag. Hammer
22. August 2005	Ing. Eibl, Mag. Hammer
25. Oktober 2005	Ing. Eibl, Arch. DI. Bramberger, Dr. Riegler, Mag. Riel, Mag. Hammer
08. Oktober 2005	Herr Leiner, Mag. Riel, Mag. Hammer

Nach Vorliegen des Rohberichtes (ausgesendet am 17. November 2005 an die Herren Rachholz, Eibl, Leiner und Dr. Stangl) wurde seitens der Berichtsempfänger mitgeteilt, dass kein Bedarf an einer Schlussbesprechung bestehe. Der **vorliegende Endbericht entspricht daher dem zuvor ausgesendeten Rohbericht.**

## 2. Überblick über die Maßnahmen sowie die Gesamtkosten

### 2.1. Umfang der Umbauarbeiten und Umgestaltungsmaßnahmen

Die Umbauarbeiten und Umgestaltungsmaßnahmen beziehen sich auf **Räumlichkeiten im Umfang von rd 450 m<sup>2</sup> im zweiten Stock des Grazer Rathauses**, in denen sich das Bürgermeisteramt befindet. **Neu gestaltet bzw umgebaut** wurden

- **Vorraum und Empfangsbereich** sowie **Warteraum** des Bürgermeisteramtes südlich des Gemeinderatssitzungssaales,
- Die **Kanzleiräumlichkeiten** östlich des Gemeinderatssitzungssaales,
- Der **Salon – Besprechungszimmer**, zugleich Büro des Sekretärs des Bürgermeisters,
- Das **Büro des Bürgermeisters**,
- Das **Sekretariatsbüro** des Bürgermeisters sowie des Bürgermeisteramtes,
- Ein **Büro „Frau Mag. Krainz“**.

Gemäß den vorliegenden Unterlagen sowie gemäß Inaugenscheinnahme haben sich die Umbauarbeiten im Wesentlichen auf **folgende Maßnahmen** bezogen:

- Abtrennung des Empfangsbereiches vom übrigen Gebäude durch ein **Glasportal und Demontage des alten Portales**,
- **Umgestaltung des Grundrisses**, Abbruch einer Wand im Empfangsbereich,
- **Maler- und Anstreicherarbeiten** zur Herstellung einer hellen und einladenden Farbgebung, **Fenstersanierungen, Fußbodensanierungen**,
- **Beleuchtungskonzept**,
- **Neue Möblierung** der genannten Bereiche.

Die **Umgestaltung des Vorraumes** (Garderobe) zwischen Gemeinderatssitzungssaal und Baumkircherzimmer wurde entgegen der ursprünglichen Planung **bis dato nicht durchgeführt**.

## 2.2. Vorgelegte Unterlagen über die Gesamtkosten

### 2.2.1. Übersicht 1: Gesamtkosten

Nachstehende **Übersicht** beziffert die **Gesamtkosten**, wie diese uns von Seiten der durchführenden Abteilung (Städtische Werkstätten und Beschaffungsamt) **bekannt gegeben** wurden:

<b>Übersicht 1: Gesamtkosten</b>	EUR	EUR	Details:
Städtische Werkstätten			
Arbeit	133.485,93		(Übersicht 2)
Material + Fremdleistungen	<u>68.166,03</u>	<u>201.651,96</u>	(Übersicht 3)
Liegenschaftsverwaltung (Instandhaltung)		28.979,69	(Übersicht 4)
Vom Beschaffungsamt durchgeführte Beschaffungen			
Beleuchtung *	20.075,13		
Möbiliar *	35.320,95		
Vorhänge etc. *	<u>12.981,76</u>	<u>68.377,84</u>	(Übersicht 5)
EDV-Investitionen		<u>932,00</u>	(Übersicht 6)
		<u><b>299.941,49</b></u>	

Quelle: Werkstätten/Beschaffungsamt/EDV

Stand: 25.8.2005, Netto-Beträge

\* Erhöhung lt. Prüfungshandlungen um € 6.414,44

Zur **Finanzierung dieser Ausgaben** wurden uns folgende Informationen gegeben:

- Für die **Beschaffungen, die durch die Werkstätten zu erfolgen hatten** (siehe oben – Nettobeträge von rd EUR 68.200,00), wurde ein **Virement** zugunsten des Teilabschnittes 8011 im Ausmaß von **EUR 70.000,00** durchgeführt. Einschließlich der nicht abzugsfähigen Vorsteuer haben die Beschaffungen rd EUR 75.100,00 gekostet; der über das Virement hinaus gehende Teil (rd EUR 5.000,00) wurde von den Werkstätten aus deren Budget getragen.
- Für die **Beschaffungen durch die Abteilung Liegenschaftsverwaltung** wurde ein Betrag von **EUR 30.000,00** bereitgestellt – damit wurden die oben dargestellten Anschaffungen im Ausmaß von netto EUR 29.000,00 durchgeführt. Das Bruttovolumen (einschließlich Vorsteuer) belief sich auf rd EUR 32.500,00.
- Die **seitens des Beschaffungsamtes durchgeführten Beschaffungen** (gerundet netto EUR 68.400,00– siehe oben) wurden aus dem Budget des Beschaffungsamtes finanziert.
- Gleiches gilt für die **Beschaffungen von EDV-Hardware**.
- Die **direkten Arbeitskosten der Werkstätten** wurden aus deren Budget getragen.
- Zur **Frage der Vollständigkeit** der vorstehend genannten Zahlen wurde seitens Ing. Eibl/Werkstätten, der eine Koordinationsfunktion im Rahmen der Umbauarbeiten wahrnahm, festgehalten, dass die darin enthaltenen Positionen aus seiner Kenntnis vollständig seien.

2.2.2. Übersicht 2: Arbeitsleistung der Werkstätten

Übersicht 2: Geleistete Arbeitsstunden (bewertet) der Werkstätten			
	Menge	Betrag	
	Stunden	in EUR	
Umbau Sekretariat ab 16.02.04 Ganzen Parkettboden mit Weichfaser auslegen Demontieren der Verkleidungen Platten anf.,Lackieren und montieren Elctr. Wandschlitz für Leuchten und Stecker und montage Gang rep. der Fenster und demontage der Karnise für die Leuchten montage Bügel anf. und montieren,Schlitz stemmen ( Klimaanlage ), Schutt entsorgen , schlitz zumauern u. verputzen , Tapetten entfernen u. spachteln			
	Stunden: 2.507,75	Kosten:	81.685,80
Arbeitstisch mit Container links rechts und Auflagerschuh in Niro, Verbau für Lüftungsgerät Lüftungsloch in Niro, Büroschrank 7-türig mit Tabalarauszug und Doppel-Hängeregisterauszug, 3 Stk. Besprechungstische und ein Couchtisch alle Möbel in Esche teil Couchtisch, alle Möbel teil Vollholz Esche und Furniert, innen und außen schwarz geb. für Sekretariat eine Tischblend mit ablage und Stossfuge blechseiten Alu Eloxiert Farbe Ral3016; 23.8. Montage von Sesselleisten Gang			
	Stunden: 444,25	Kosten:	15.128,58
Anf. eines Empfangspult mit Blende Rot lackiert aus MDF Platten , Rückwand MDF Eiche furniert dunkel gebeizt Garderobe Pos.1 in der Wandnische montiert Garderobe Pos.2 an der Wand montiert Möbel lt. Plan Lampen montage Büro neben Küche			
	Stunden: 684,50	Kosten:	25.419,00
Umbauen Sekretariat Möbel aus der Möbelhalle Umbauen Regale, Aufsatzkästen und Garderoben-Kasten anf.und montieren lt. Plan bei 2 schreibtische mit ablage neue Platten anf.			
	Stunden: 237,50	Kosten:	8.708,95
Anf. einer Schreibtischauflage Mat. Desko Top Fa. Farbo Nr. 4150 hellgrau Größe B=120 cm T= 86.8 cm ( Inkl. Edelstahl Rand ) Rand Flachstahl d = 2mm b=20 mm Echverbindung auf Gehrung Montage Aufkleben auf die Schreib= fläche für Kabelkanal ein Loch ausschneiden			
	Stunden: 6,00	Kosten:	247,20
Anfertigung einer Umrandung für Blumenkister`n			
	Stunden: 65,00	Kosten:	2.296,40
<b>Bewertete Arbeitsleistung durch die Werkstätten</b>	<b>3.945,00</b>		<b>133.485,93</b>
<i>Quelle: E-Mail-Mitteilung der Werkstätten vom 23. August 2005</i>			

Zu den vorstehenden Angaben liegen seitens der Werkstätten geführte umfangreiche Stundenaufzeichnungslisten und Detailangaben vor:

**Gang:**

alten Parkettboden entfernt und entsorgt – Unterkonstruktion: Lösch herausgenommen – für E-Leitungen – und wieder befüllt. Denkmalgeschützte Zwischenwand entfernt und abtransportiert. Fensterbänke angefertigt, geliefert und montiert; Anfertigung, Lieferung und Montage einer Gardarobe.

**Glasportal:**

Parkett ausgeschnitten, Boden aufgeschnitten und ausgeleimt (Vorarbeiten für Montage des Portals)

**Sekretariat:**

Wandverkleidungen demontiert bzw. umgebaut. Platten hinterlegt und neu montiert. Füllungsdecke gereinigt und neu eingelassen. Büromöbel zusammengebaut und aufgestellt – Teppiche ausgelegt. Sanierung der Türen (z. T. abgeschliffen, teilweise gebeizt und lackiert. Alte Türstöcke saniert bzw. repariert. (neu gebeizt und teilweise nachlackiert). Anfertigung, Lieferung und Montage einer Tischblende und Stossfuge - ; Anfertigung von Verkleidungen für Türstöcke

**Vorraum Sekretariat:**

Wandverkleidung demontiert und entsorgt. Fenster repariert bzw. instandgesetzt. Parkettboden komplett entfernt und entsorgt. Gardarobe: Anfertigung, Lieferung und Montage.

**Besprechungszimmer:**

Demontage der Kassettendecke; Türen umgeschlagen – Umbau einer Tür auf Doppeltür mit Schallschutz; Anfertigung und Lieferung von drei Besprechungstischen, Anfertigung, Lieferung und Montage eines Verbaues für das Klimagerät; Fensternischen: Holzverkleidung ausgebessert bzw. repariert; Sesselleisten montiert. Büromöbel zusammengebaut und aufgestellt. Umbau eines Lüftungsschachtes.

**Büro Bürgermeister:**

Anfertigung, Lieferung und Montage eines Arbeitstisches mit Container (li + re) – Auflageschuh in Niro; Anfertigung, Lieferung und Montage eines Büroschranks (7-türig) mit Tablarauszug und Doppel-Hängeregisterauszug; Anfertigung, Lieferung und Montage eines Couchtisches und eines Besprechungstischen (Vollholz – Esche furniert – innen und außen schwarz). Umbau von 4 Türen mit Einlegearbeiten und Schallschutz inkl. neuer Türverkleidungen (2-färbig) – neu mit Fuge eingepasst. Fensterverkleidungen: Anfertigung, Lieferung und Montage von neuen Blenden. Montage der Sesselleisten.

Anfertigung eines Empfangspultes mit Blende – (ohne Fugen, auf Gehrung rot lackiert, MDF-Platten, Rückwand MDF Eiche furniert – dunkel gebeizt) ca. 4,60 x 0,90 cm.

Umbau Möbel Sekretariat: Möbel aus der Möbelhalle umgebaut – Anfertigung von zusätzlichen Regalen, Aufsatzkästen, Gardarobekästen und div. Fächern; Anfertigung, Lieferung und Montage von neuen Platten für 2 Schreibtische; Anfertigung, Lieferung und Montage von 2 Stk. Pinnwänden.

Anfertigung, Lieferung und Montage von 3 Stk. Blumenkisterl`n: (Gehrung)

**Fliesenleger bzw. Maurerarbeiten:**

Vorarbeiten für die Installation der Klimaanlage unter Verwendung eines Gerüsts (Auf- und Abbau): Schlitzte stemmen, Schutt entsorgen und in weiterer Folge die Schlitzte verputzen; Vorarbeiten für die Elektroinstallationen unter Verwendung eines Gerüsts (Auf- und Abbau): Schlitzte stemmen, Schutt entsorgen und in weiterer Folge die Schlitzte verputzen.  
Teeküche: verfliesen, verfugen und silikonieren;

**Malerarbeiten:**

**Büro Nagl:** rd. 123,60m<sup>2</sup> Tapeten abgeschert und 2 x gespachtelt; 180,96m<sup>2</sup> mit Arconalgrund eingelassen.

**Sekretariat:** alte Silikonfugen der Holzkonstruktion entfernen und neu silikonieren, Zwischenflächen spachteln, mit Arconalgrund eingelassen und gemalen (108m<sup>2</sup>)

**Vorraum:** (94,46m<sup>2</sup>) - gespachtelt, mit Arconalgrund eingelassen und 2 x gemalen, 2 Stk. Kastenstockfenster mit Fensterflügeln geschliffen, gekittet, grundiert und 2 x gestrichen.

**Büro Stangl:** 121,36m<sup>2</sup> teilweise gespachtelt, mit Arconalgrund eingelassen und 2 x gemalen.

**Kanzlei:** (94,08m<sup>2</sup>) Tapeten entfernt, 2 x gespachtelt, mit Arconalgrund eingelassen und 2 x gemalen.  
**Eingang Vorraum:** (268,89m<sup>2</sup>) Schlitzte und teilweise Wände gespachtelt, mit Arconalgrund eingelassen und 2 x gemalen. 4 Stk. Kastenstockfenster mit Fensterflügeln: geschliffen, gekittet, grundiert und 2 x lackiert. (Gewölbedecke)

**Stadtsenatssitzungszimmer:** (260,37m<sup>2</sup>), Schlitzte und teilweise Wände gespachtelt und 2 x gemalen.

**Vorraum:** (114,57m<sup>2</sup>) – teilweise gespachtelt und 2 x gemalen.

**Baumkirchnerzimmer:** (122,31m<sup>2</sup>) Tapeten abgeschert, 2 x gespachtelt, mit Arconalgrund eingelassen (179,29m<sup>2</sup>) – 2 x gemalen.

**Gang (Portal):** Gewölbe: lockere Farbe abgeschert, gespachtelt und Malerei an den alten Bestand angepasst.

#### **Diverse Sanitärinstallationsarbeiten**

#### **Elektroinstallationsarbeiten:**

Rohinstallationen im Bereich Büro des Bürgermeisters, Sekretariat, Dr. Stangl, Dr. Stepanschitz, Vorräume, Stiegenhaus bzw. Eingangsbereich und Sitzungszimmer; Demontagen der vorhandenen Beleuchtungskörper (Luster) und Montage im Sitzungszimmer (2 Stk.). Demontage der alten E-Installationen und erstellen eines Provisoriums für das Büro des Bürgermeisters, des Sekretariates und der Büro der Sekretäre für den ungehinderten Betrieb während der Umbauarbeiten; Stemmarbeiten für:  
E-Installationen, EDV und Telefon; Schwachstromleitungen für Tür und Audio-Videoeinbindung und das EDV – System; Wandbeleuchtung (Vorraum 1 und 2; Bürgermeisterbüro: Wand- und Deckenleuchten, Vorzimmer des Sekretariats, Büro Dr. Stangl (Wand- und Deckenleuchten, Klimaanlage)  
Rohinstallationen bzw. Einzieharbeiten: Verlegen der Unterputzschläuche in Wand und Decke. Vorraum : Verlegen von Bodenleitungen für Schukostecker, EDV-Stecker, Beleuchtung, Telefon sowie der Audio- und Videoüberwachung.  
Montage bzw. komplettieren von Steckdosen, Schalter, Wand- und Deckenleuchten, Videokameras und der Sprechanlage; Umbau des Verteilerkastens sowie die Erweiterung um mehrere Stromkreise“

2.2.3. Übersicht 3: Beschaffungen durch die Werkstätten

Zu den Beschaffungen von Materialien und sonstigen Fremdleistungen durch die städtischen Werkstätten ergeht nachfolgende Übersicht 3:

Rechnungstext	Anmerkungen Stadtrechnungshof:	Rechnung_ Netto EUR	Betrag (SAP) EUR	Lieferant
Architektenhonorar	Rund 10 % der Bausumme inkl ÖBA – laut Fachleuten	26.500,00	7.560,00	Alfred Bramberger
Architektenhonorar	Marktkonform – zur Ausschreibung siehe Kapitel 3.3.		1.960,00	Alfred Bramberger
Architektenhonorar			20.160,00	Alfred Bramberger
Elektroinstallationsarbeiten - Montage Lampen	Montage zweier Lampen im Sekretariat – allgemeine E- Installationen wurden von Werkstätten durchgeführt	952,50	1.038,22	Klecker Johannes
Miete Entfeuchter; 3 Tage		58,65	63,93	Kurt Peter Baumaschinen
Trockenbauarbeiten, Salon Umbauarbeiten;	Abhängen des Plafonds mit einer schallschluckenden Spezialdecke – auch aus optischen Gründen – Ausschreibung erfolgt – siehe Kapitel 3.3.	5.875,82	6.580,91	Peklar Trockenausbau
Ladengriffe 1,5mm Chrom-Nickel- Stahlblech m. Bohrungen angefertigt, matt gebürstet		54,00	60,48	Gillich GesmbH.
Wandlasur auf rohe Spanplatte, Grundierung beidseitig, aufkleben von Randleisten....	Originalwandvertäfelungen im Sekretariat wiederherstellen	1.847,50	2.069,20	Der Jahrhundertmaler (Fa.Viktor Steiner)
Honorarnote Restaurator	Keine Ausschreibung weil Spezialkenntnisse des Restaurators gegeben; Sondierungsbohrungen	1.100,00	1.232,00	Schwarz Hubert, Restaurator
Honorarnote Restaurator		2.095,00	2.346,40	Schwarz Hubert, Restaurator
Bodenverlegungsarbeiten	Abtragen des Altbodens erfolgte durch Werkstätten – Neuer Unterbodenaufbau und Verlegung Teppichboden durch externen Lieferanten – Ausschreibung erfolgt – Preis von EUR 48 pro qm ist marktkonform	4.833,73	5.268,77	Kettele GMBH
Ausfräsen eines Schriftzuges "Bürgermeisteramt"		925,00	1.008,25	Schrift Atelier
Quadratischer Pflanzentrog Kunststoff		468,00	510,12	Grollitsch
Abdeckrahmen - 20/2mm Chrom Nickel		86,00	96,32	Gillich GesmbH.
<i>Fortsetzung auf Folgeseite</i>				

Fortsetzung von Vorseite: Rechnungstext	Anmerkungen Stadtrechnungshof	Rechnung_ Netto	Betrag (SAP)	Lieferant
E-Installationsmaterial + Arbeiten Montieren von Karniesen und Vorhängen	Leerverrohrungen und Kabelkanäle durch Externe Wie Lieferant der Vorhänge (siehe Übersicht 5)	898,95 705,22	979,85 775,73	Steinkellner GesmbH. & Co. Zieger Ges.m.b.H.
Vorhänge; Large Lin Ecru, Rayures Naturel		885,33	991,57	Les Tissus Colbert
Trockenbauarbeiten lt. Auftrag v. 26.9.2003; Grundieren u. vollflächige Spachtelung der Stuckdecke, schliessen der E-Schlitzte u. verschliessen v. 2 Mauernieschen.....	Ausschreibung erfolgt – Bestbieter beauftragt (siehe Kapitel 3.3.) - diverse Arbeiten im Bürgermeisterbüro zur Begradigung von Wänden (Schließen von Nischen) bzw zur Verschönerung des Plafonds (Spachteln der Stuckdecke)	2.356,84	2.639,66	Peklar Trockenausbau
Anlegen v. Farbmustern, Grundierung der Wandflächen im Kreuzgang, Farbton abgestimmt auf Lasuren lt. Muster	Spezialmalerei durch externen Lieferanten im BM-Büro sowie im BM-Sekretariat (orange) – die übrigen Malerarbeiten wurden durch die Werkstätten ausgeführt.	1.213,10	1.322,28	Der Jahrhundertmaler (Fa.Viktor Steiner)
Pflanzen "Ficus longifolia"		480,00	494,40	Grollitsch
		<b>51.335,64</b>	<b>57.158,09</b>	
Beschaffungen von Werkstoffen und Materialien durch die Werkstätten gemäß ausführlicher Liste "intern"		<b>16.830,39</b>	<b>17.951,72</b>	diverse Materialien
<b>Gesamte Beschaffungen durch die Werkstätten (Material und Fremdleistungen)</b>		<b>68.166,03</b>	<b>75.109,81</b>	

Quelle: E-Mail-Mitteilung der Werkstätten  
vom 23. August 2005

**2.2.4. Übersicht 4: Beschaffungen durch die Abteilung A8/5  
Liegenschaftsverwaltung**

Zu den **Beschaffungen durch die Abteilung Liegenschaftsverwaltung A 8/5** ergeht nachfolgende **Übersicht 4:**

	Rechnung_Netto EUR	Standort:	Details:
Videüberwachung	7.380,69	BM-Amt	
Teppich*)	6.079,00	145 m2 Vorraum (Empfang)	N/A**)
Teppich	1.120,00	26 m2 Vorraum	N/A
Glasportal	14.400,00	Eingangsbereich	Ausgeschr.
<b>Anschaffungskosten netto</b>	<b>28.979,69</b>		

Quelle: E-Mail-Mitteilung der Werkstätten vom 23. August 2005

- \*) davon noch teilweise vorrätig  
für Garderobe südlich GR-Sitzungssaal
- \*\*) Leistungen nicht ausgeschrieben, da  
spezielle Beschaffenheit von Architekt  
empfohlen

Wie oben schon ausgeführt haben die Bruttoanschaffungskosten für diese Beschaffungen rd EUR 32.000,00 betragen, wovon EUR 30.000,00 im Rahmen der Budgetierung vorgesehen waren.

Hinsichtlich der Videüberwachungsanlage wurde auf den Bestand aufgebaut (Nachrüstung der bestehenden Anlage). Dementsprechend war eine Ausschreibung nicht zweckmäßig.

2.2.5. Übersicht 5: Beschaffungen durch die Abteilung A20 Beschaffungsamt

Zu den **vorseitig** dargestellten Zahlen des Beschaffungsamtes (Beleuchtung, Mobiliar, Vorhänge etc) ergeht folgende **Übersicht 5:**

BNr.	Best. Jahr	Firma	Gegenstand	Summe exkl. MWSt.	Anmerkungen:	Detailangaben:
43/17917	2004	Neudörfler**)	Mobiliar	10.340,06	Bestbieter aufgr mehrj. Ausschr.	Schiebetürschränke, Rollcontainer mit Absorptionsflächen
43/17925	2004	Hali	Mobiliar	4.365,37	Bestbieter aufgr mehrj. Ausschr.	8 Rechtecktische
43/17910	2004	Neudörfler*)	Drehstühle	2.283,02	Bestbieter aufgr mehrj. Ausschr.	4 Drehstühle
43/18048	2004	Proform**)	Fauteuils, Stühle, Tische	15.606,60	Speziallieferant	8 Fauteuils (BM-Büro) sowie 12 Stühle für Besprechungstisch im Salon – ferner 4 Tische 60x60
43/11002	2003	Neudörfler	Mobiliar	1.486,80	Bestbieter aufgr mehrj. Ausschr.	„Büro Mag. Krainz“
43/35289	2005	Neudörfler	Schiebetürschrank	562,6	Bestbieter aufgr mehrj. Ausschr.	
43/31646 x	2004	Proform	Inno Select Table	220		
43/11325 x	2003	Quitt	Drehstuhl	456,5		
				<b>35.320,95</b>		
43/24198	2004	Regent GmbH	1 Notleuchte	562,8		
43/24197	2004	Beichler	Beleuchtung	1.169,76		
43/18068	2004	Beichler / Lichtpartner	Beleuchtung	12.121,14		Salon, BM-Büro, Sekretariat, Kanzlei
43/18076	2004	Regent GmbH	2 Stehleuchten	795		
43/17168	2003	Regent GmbH	1 Stehleuchte	397,5		
43/31643 x	2004	Beichler	Deltalight Nobody	3.298,96		
43/30671 x	2004	Beichler	Lichtleiste 1 x 36 W	30,79		
43/33593 x	2004	Beichler	Microzip LED orange quadr.	266,88		
43/28936 x	2004	Regent GmbH	Spez. Deckenleuchte LED	562,8		
43/31664 x	2004	Wenzel R. GmbH	Stehleuchte Big Shadow	869,5		
		<b>Beleuchtungskörper (diverse Lieferanten)</b>		<b>20.075,13</b>		
43/19584	2004	Zieger GmbH	Karniesen, Vorhänge	1.997,98		
43/20180	2004	Les Tissus Colbert	Vorhänge	472,5	Speziallieferant	
43/22076	2004	Rautnigg	Vorhänge	1.924,03		Sekretariat, Salon, Wartezimmer
43/28143	2004	Schönberger	Teppiche	714,8		
43/20120	2004	Inside****)	Teppiche	5.338,29	Speziallieferant	Ein Teppich 320x320 (BM), ein Teppich 340x540 (Salon)
43/18342	2004	Inside	Stoff f. Fauteuil - Bezug	1.824,93	Speziallieferant	
43/31636 x	2004	Zieger GmbH	Vorhänge	608,83		
43/20701 x	2005	Marko Elektrohandel	Schnurlostelefon	75		
43/24199 x	2005	Marko Elektrohandel	Zimmerantenne	25,4		
				<b>12.981,76</b>		
		<b>Gesamtsumme exkl. MWSt.</b>		<b>68.377,84</b>		
Quelle: A20 Beschaffungsamt, Hr Leiner - E-Mail vom 25. August 2005						
*) Sonderrabatt 15%    **) Sonderrabatt 5%    ***) Sonderrabatt 3%						
BNR. x: im Zuge der Prüfungshandlungen hinzugefügt						

#### 2.2.6. Übersicht 6: EDV-Beschaffungen

Die Gesamtkosten für EDV-Beschaffungen in der Höhe von € 932,-- resultieren aus dem Ankauf einer Sprech- und Videoüberwachung für das Bürgermeisteramt und Anschaltung an den in der Stadt Graz bereits vorhandenen digitalen Bildspeicher.

Eine Kopie der Rechnung der Fa. Siemens wurde dem Stadtrechnungshof von der Magistratsdirektion - Informationsmanagement zur Verfügung gestellt.

### 3. Berichtsteil

#### 3.1. Prüfung der Gesamtkosten auf deren Zusammensetzung

Wir haben **die in Abschnitt 2. zusammengestellten Gesamtkosten** aufgrund mehrerer Rückfragen und Rücksprachen bei den zuständigen Stellen **erhoben** und **folgende Prüfungshandlungen** durchgeführt:

- **Durchsprache** der Einzelpositionen (mit Hinblick auf Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit) und **inventurmäßige Besichtigung** der durchgeführten Beschaffungen,
- **Belegprüfungen** von Einzelbeschaffungen,
- **Einsichtnahme in die Akten über Vergabeverfahren** (siehe **Kapitel 3.3.**)
- **Umfassende Einsichtnahme** in diverse SAP-Konten mit dem Ziel, etwaige in obiger Aufstellung nicht enthaltene Kosten zu ermitteln.

Nach den von uns durchgeführten Prüfungshandlungen ergibt sich, dass die **erhobenen Gesamtkosten von rd EUR 299.900,00 (gerundet netto, ohne Umsatzsteuer) plausibel und vollständig** erscheinen.

Da eine umfassende Einsichtnahme bei den Zukäufen der Fertigungsmaterialien (Roh- und Hilfsstoffe) fundierte Fertigungskennnisse im Bereich der Tischlerei, Malerei und weiteren Gewerken erfordern würde, legte der STRH sein Augenmerk auf die umfassende Einsichtnahme auf die Zukäufe durch das Beschaffungsamt auf Grund der eindeutigen Nachvollziehbarkeit des Warenlaufes.

Die im Pkt. 2.2.2. Arbeitsleistungen der Werkstätten genauestens aufgeschlüsselten Tätigkeiten bzw. Erläuterungen und den dazugehörigen Materialeinsatz betrachtet der STRH als plausibel und nachvollziehbar.

Im Zuge der Erhebungen sind weitere Beschaffungen des A20 - Beschaffungsamt im Ausmaß von EUR 6.414,66 netto der Neugestaltung des Bürgermeisteramtes hinzuzurechnen. Diese hinzugefügten Bestellungen wurden von einem weiteren Referenten des A20 – Beschaffungsamt getätigt und sind nicht in der ursprünglich übermittelten Aufstellung enthalten gewesen.

#### 3.2. Prüfung der Sparsamkeit/Wirtschaftlichkeit/Zweckmäßigkeit

Die **Beurteilung**, inwieweit bei den vorgenommenen Umbau- und Umgestaltungsmaßnahmen der Grundgedanke der **Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit** zum Tragen gekommen ist, ist **zwangsläufig eine wertende Entscheidung, die von Subjektivität getragen ist** und auch die **Frage beinhaltet**, inwieweit die zitierten Kriterien dem Umstand, dass der Bürgermeister der zweitgrößten Stadt Österreichs repräsentative Büroräumlichkeiten aufweisen kann, weichen.

Bezogen auf den Quadratmeter ergeben sich **Renovierungs-, Umbau- und Umgestaltungskosten von rd EUR 666,00** (netto, ohne Umsatzsteuer). Dieser Quadratmeterwert ist nach den von uns im Rahmen von Gesprächen mit Fachleuten eingeholten Auskünften durchaus im marktkonformen Bereich für eine gehobene Raumgestaltung. Zu berücksichtigen ist hier, dass **umfangreiche Renovierungsmaßnahmen in Bezug auf Böden** (Entfernung von alten Unterböden, Verlegen neuer Unterbodenstrukturen und Teppichböden), **Wände** (Ausmalen, Bewahrung von schützenswerten Strukturen, Schallisierungsmaßnahmen) und **elektrische Installationen durchgeführt** wurden, bei denen die **Güte der Ausführung** zweifelsohne **langfristig dem Gesamterscheinungsbild des Bürgermeisteramtes zugute** kommen.

Um die **Gesamtkosten nach der Art der durchgeführten Arbeiten** und durchgeführten Beschaffungen darzustellen, haben wir nachfolgende **Übersicht 7)** ausgearbeitet – diese zeigt die angefallenen **Gesamtkosten sowie die Kostenrelationen in %:**

	EUR	in %
Sanierungs-, Installations- und Reparaturmaßnahmen (elektrische Installationen, Bodenenerneuerung, Wände) einschl Hilfsmaterialien	122.453,23	40,8
Tischlereiarbeiten der Werkstätten (Empfangstisch, Möbel im BM-Büro und Sekretariat)	49.503,73	16,5
Planerische Arbeiten, ÖBA und Sonderfachleute (Restaurator)	29.695,00	9,9
Fremdbeschaffungen von Mobiliar, Leuchtmitteln und Stoffen *	75.576,84	25,2
Glasportal und Überwachungsanlage	21.780,69	7,3
EDV-Anschaffungen	932,00	0,3
	<b>299.941,49</b>	<b>100,0</b>
davon:		
Arbeitsleistung durch die Werkstätten (bewertet)	133.485,93	44,5
<i>Quelle: Werkstätten/Liegenschaftsverwaltung</i>		
<i>Stand: 25.8.2005, netto-Beträge</i>		
* <i>Erhöhung lt. Prüfungshandlungen um € 6.414,44</i>		

Insgesamt sind **rd 45 % der Gesamtkosten in Form von Arbeitsleistungen (einschließlich Hilfsmaterialbeschaffungen) der Werkstätten** angefallen. **Rd 75.000,00 EUR** (netto, ohne Umsatzsteuer) sind für die **Anschaffung von Möbeln, Leuchten und Stoffen** angefallen. Für Leistungen von **Planer und Restaurator** wurden insgesamt **rd 10,0 % der Gesamtkosten** aufgewendet.

Auf Grund der vorstehend genannten Zahlenübersicht gelangt der Stadtrechnungshof zum **Zwischenergebnis**, dass bei den Umbau- und Umgestaltungsmaßnahmen **kein unverhältnismäßiger Aufwand** getrieben wurde.

**Einsparungspotenziale** hätten sich nach Auffassung des Stadtrechnungshofes im Wesentlichen im Bereich der Beschaffungen von Mobiliar, Leuchten und Stoffen ergeben können. Diese haben, wie oben gezeigt, zu einem **Gesamtaufwand von rd EUR 75.000,00** geführt. Bei diesen Beschaffungen wurde aber – bis auf die unten folgend dargestellten Ausnahmen – auf Standardlieferanten von Büromöbeln (Neudörfler, HALI) zurück gegriffen.

Lediglich im Bereich von Leuchten, Teppichen und Vorhangstoffen wurden Sonderlieferanten ausgewählt:

Firma	Gegenstand	Summe exkl. MWSt.	in % der Gesamtkosten
Proform	Fauteuils, Stühle, Tische	15.826,60	5,3
	Beleuchtungskörper (diverse Lieferanten)	20.075,13	6,7
	Stoffe, Vorhänge (diverse Lieferanten)	12.981,76	4,3
<b>"Sonderbeschaffungen"</b>		<b>48.883,49</b>	<b>16,3</b>

Im Bereich der letztgenannten Beschaffungen hätten sich – bei besonders sparsamer Auswahl der Gegenstände – unter Umständen Einsparungen gegenüber dem Ist realisieren lassen können.

Die Entscheidung für die ausgewählten Designer-Gegenstände liegt letztlich im subjektiven Bereich des Empfindens über die Angemessenheit der Gestaltung des Bürgermeisteramtes im Grazer Rathaus.

### 3.3. Organisatorische Abwicklung

Gem. Bericht an den Finanzreferenten vom 23.1.2004 GZ: A8 – 2/2004-7 Umbau Bürgermeisteramt, Virement in Höhe von EUR 70.000,- in der OG 2004 teilt sich der Betrag für die Planung und Umbauarbeiten wie folgt auf:

Planung	€	25.000,00
Glasportal	€	10.000,00
Fußboden	€	15.000,00
Baumeisterarbeiten	€	5.000,00
Elektroinstallationen u. Sanierungsarbeiten	€	15.000,00
<b>Gesamt</b>	<b>€</b>	<b>70.000,00</b>

Die Mittel für etwaige Einrichtungsgegenstände wurden gem. Bericht an den Finanzreferenten im Voranschlag 2004 berücksichtigt.

Vom beantragten Virement wurden auf der gegenständlichen Finanzposition nur 49.107,02 verbucht. Die weiteren Verbuchungen erfolgten auf anderen Finanzpositionen.

Von dem oben genannten Betrag für die Planung ist die Größenordnung der Gesamtkosten für die Neugestaltung des Bürgermeisteramtes gem. Architektenhonorarordnung ableitbar. Weiters liegen ab August 2003 Besprechungsprotokolle vor, in denen u.a. im Protokoll vom Oktober 2003 auf eine Kostenschätzung Bezug genommen wird. Daraus lässt sich ableiten, dass eine Grobschätzung des Umfangs der Ausgaben bereits im Herbst 2003 vorlag.

Um eine bessere buchhalterische Nachvollziehbarkeit bei dieser Art von Investitionsprojekt zu gewährleisten, ist es **empfehlenswert, bei einem Vorhaben dieser Größenordnung ein Projekt auf einem eigenen Teilabschnitt bzw. mit einem eigenen Deckungskreis zu installieren.**

Weiters wird in diesem Zusammenhang auf das bereits **vorliegende Regelwerk der Haushaltsordnung für den Magistrat verwiesen, in dessen Entwurf eine entsprechende Projektdefinition** bereits verankert ist. Bis dato ist noch **keine Beschlussfassung** erfolgt.

Weiters ist anzumerken, dass das **Heranziehen von städtischen Abteilungen (Liegenschaftsverwaltung-Werkstätten, Beschaffungsamt) zur Mitwirkung grundsätzlich zu begrüßen** ist, jedoch sind die magistratsinternen Vorgaben zu berücksichtigen. So sind beispielsweise die „Standardlieferanten“, die bei Jahresausschreibungen den Zuschlag erhalten haben, heranzuziehen und keine Speziallieferanten. Es ist in jedem Fall eine Vorgehensweise zu wählen, die gewährleistet, dass die Vergabegrundsätze eingehalten werden.

### 3.4. Vergaberechtliche Aspekte

#### 3.3.1. Allgemeines

Gem. § 27 Abs. 1 Bundesvergabegesetz 2002 ist eine Direktvergabe von Leistungen u.a. zulässig, wenn bei geistig-schöpferischen Dienstleistungen der geschätzte Auftragswert ohne Umsatzsteuer € 30.000,-- bzw. bei allen übrigen Leistungen, wenn der geschätzte Auftragswert ohne Umsatzsteuer € 20.000,-- nicht erreicht.

Lt. einer stadtinternen Regelung sind ab einem Betrag von € 1.453,-- (Präsidialerlass Nr. 22/2003) bzw. € 1.500 (Nr. 21/2005) zu Vergleichszwecken mindestens 3 verbindliche Preisanbote einzuholen.

#### 3.3.2. Vergabe Architektenleistungen

Begehung der Räumlichkeiten Bürgermeisteramt am 8. Juli 2003:

Teilnehmer:           Architekt Bramberger  
                          Architektin Hoier, Büro Bramberger  
                          Landeskonservator HR Dr. Bouvier  
                          Restaurator Hubert Schwarz  
                          Herr Rachholz

Für die **Architektenleistungen liegen 3 Anbote** vor, wobei die Datierung der Anbote mit 12.9.2003 (1 Anbot) bzw. 15.9.2003 (2 Anbote) erfolgte.

Architekt Bramberger legte am 15.9.2003 das billigste Anbot.

Bereits am 8.8.2003 wurde von Architekt Bramberger ein Besprechungsprotokoll erstellt, indem in TOP 1 u.a. festgehalten wird:

*„Es wurde für die Umbauvariante A entschieden; d.h. der Salon wird als Büro für Dr. Stepanschitz und als Besprechungsraum genutzt, und die 2 Kanzleiarbeitsplätze übersiedeln in Raum Nr. 205“.*

Zu TOP 2 wird angeführt:

*„Das Büro Bramberger arbeitet auf Grundlage dieser Entscheidung den Entwurf aus, mit konkreten Vorschlägen für Tischlermöbel, Serienmöbel, Beleuchtung, Materialien, Farbkonzept. Termin Entwurfsfreigabe: 25. September, 10h. Nach der Freigabe können die einzelnen Firmen beauftragt werden bzw. Serienmöbel und Beleuchtungskörper bestellt werden.“*

Auf Grund des dargestellten Sachverhaltes stellt sich für den Stadtrechnungshof die Situation so dar, dass bereits am 8. August 2003 Umbauvarianten vom Architekten Bramberger vorlagen und dieser am selben Tag mit einer detaillierten Ausarbeitung mit Fristsetzung 25.9.2003 beauftragt wurde.

Die Anboteinholung bei den beiden anderen Architekten, die ihr Anbot für die Planung (Entwurf, Kostenermittlung, Ausführungsplanung und Künstlerische Oberleitung der Ausführung sowie Örtliche Bauaufsicht)

am 12.9.2003 bzw. am 15.9.2003 legten, erfolgte demnach zu einem Zeitpunkt, zu dem der Auftrag offensichtlich (Besprechungsprotokoll vom 8.8.2003) bereits vergeben war.

### **3.3.3. Vergabe von Leistungen an Städtische Werkstätten**

An die Städtischen Werkstätten können Aufträge von anderen Abteilungen der Stadt vergaberechtsfrei im Wege der sog. „Inhouse-Vergabe“ erteilt werden, da die Werkstätten auch eine Abteilung des Magistrates bilden und sich die Stadt somit selbst einen Auftrag erteilt.

Nur bei Auftragsvergaben an ein gemischtwirtschaftliches Unternehmen, an dem auch private Gesellschafter beteiligt sind, ist die Durchführung eines Vergabeverfahrens erforderlich -- auch dann, wenn die öffentliche Hand Mehrheitseigentümer ist.

### **3.3.4. Vergabe Glasportal**

Für die Anschaffung des Glasportals (brutto € 17.280,-) für den Eingangsbereich des Bürgermeisteramtes wurden vom Architekten Vergleichsanbote eingeholt.

Der Stadtrechnungshof hielt Einschau in die Vergabeunterlagen und stellte fest, dass der Zuschlag ordnungsgemäß an den Billigstbieter erfolgte.

### **3.3.5. Vergabe Teppichboden**

Für den Eingangsbereich wurde auf Grund des Beanspruchungsgrades und des Designs ein spezieller Teppichboden (netto € 7.200,-) vom Architekten Bramberger vorgesehen.

Zum Ausschreibungsvorgang hält dieser fest:

*„Nach Einholung von Richtangeboten für diverse Teppichböden haben alle kontaktierten Firmen übereinstimmend erklärt, das die kostengünstigste Möglichkeit für die Anschaffung des neuen Teppichbodens die direkte Bestellung der Verlegerware beim Lieferanten sei, da die üblichen Aufschläge durch die Verlegefirma in der Höhe zwischen 15% und 20% des Materialpreises seien und Rabatte des Erzeugers direkt vom Bauherrn lukriert werden können. Diese Vorgangsweise wurde für die Teppichbodenarbeiten gewählt. Für die Verlegearbeiten samt Herstellung des Unterbaues wurden Angebote von 3 Firmen eingeholt, die Firma Kettele war Bestbieter (siehe Preisspiegel). Die Teppichware wurde direkt bei der Erzeugerfirma Carpet Concept bestellt, die die kostengünstigste Ware für diesen Beanspruchungsgrad und Design im Angebot hatte.“*

Der Stadtrechnungshof überprüfte den Vergabevorgang der Verlegearbeiten anhand des Preisspiegels. Die Firma Kettele war Billigstbieter und erhielt den Auftrag.

Die Aussage, dass die Firma Carpet Concept die kostengünstigste Teppichboden für diesen Beanspruchungsgrad und Design im Angebot hatte, kann vom Stadtrechnungshof, ohne Durchführung einer Marktanalyse, nicht verifiziert werden.

**Festzuhalten ist, dass 32,08 m<sup>2</sup> dieses Teppichboden noch bei der Fa. Kettele lagernd sind**, da zukünftig geplant ist, auch die Garderobe des Gemeinderatssaales mit diesem Teppichboden auszustatten.

Abgesehen vom Teppichboden der Firma Carpet Concept, kann grundsätzlich festgehalten werden, dass bei allen vorangeführten Vergabevorgängen die Durchsicht der Unterlagen und Vergleichsanbote ergab, dass jeweils der Billigstbieter den Auftrag erhielt.

## 4. Zusammenfassung und Schlussbemerkungen

### 4.1. Zusammenfassung

Der **Stadtrechnungshof** hat die Gebarung hinsichtlich des Umbaues des Bürgermeisteramtes **geprüft**, und gelangt zu folgenden **Ergebnissen**:

- Im Rahmen der Prüfung und der Recherchen gelangt der Stadtrechnungshof zur **Überzeugung, dass mit den im Prüfbericht dargestellten Zahlen die Gesamtkosten des Umbaues des Bürgermeisteramtes zuverlässig beziffert** sind. In diesem Zusammenhang ist zu kritisieren, dass es eine zweckmäßige Vorgangsweise – auch hinsichtlich der einfacheren Nachprüfbarkeit – gewesen wäre, ein Projekt dieser Größenordnung auf einem eigenen Teilabschnitt bzw. mit einem eigenen Deckungskreis abzubilden.
- Hinsichtlich der **Frage nach der Zweckmäßigkeit/Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit** bei den Umbaumaßnahmen ist sowohl auf das **Gesamtausmaß der vorgenommenen Umbauten** (in räumlicher Sicht), als auch auf die **inhaltlichen Maßnahmen** Bedacht zu nehmen; letztere erstreckten sich **nicht nur auf die Beschaffung neuen Mobiliars**, sondern auch auf eine grundlegende **Sanierung von Böden, Mauerwerk, elektrischen Installationen und Malerarbeiten**. Diese Arbeiten wurden überwiegend von den **städtischen Werkstätten** ausgeführt, die auch die Materialien hierzu beschafft haben.
- Insgesamt wurden – in Kosten ausgedrückt – **rund 45 % der Arbeiten von den städtischen Werkstätten ausgeführt**, rd 16 % davon entfielen auf Tischlerarbeiten betreffend Möblierung von Empfangsbereich und Bürgermeisterbüro.
- Ein **Viertel der Kosten fiel für Fremdzukauf von Mobiliar, Leuchten und Stoffen** an – davon wurden wiederum **rd 35 % bei Standardlieferanten der Stadt** zugekauft. **Gegenstände im Wert von rd EUR 48.000,00 (16 % der Gesamtkosten) wurden bei speziellen Lieferanten zugekauft** (Sonderbeschaffungen). Bei letzteren hätte sich unter Umständen ein Sparpotenzial ergeben können, wenn etwa auch hier Standardmaterialien gewählt worden wären.
- Bei der **Vergabe der Architektenleistungen (rd 10 % der Gesamtkosten)** fällt auf, dass der spätere Billigstbieter auch bereits in der Vorplanungsphase involviert gewesen war.

## 4.2. Stellungnahme

Wir haben auftragsgemäß eine **Prüfung über die Gebarung bei den**

### **Umbaumaßnahmen und Neugestaltung des Bürgermeisteramtes der Stadt Graz**

**durchgeführt.**

Im Rahmen unserer Stellungnahme haben wir sowohl die **Gesamtkosten beziffert**, als auch anhand konkreter Einnahmen und Ausgaben die **Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Gebarung beurteilt.**

Graz, am 17. November 2005

*Stadtrechnungshof der Landeshauptstadt Graz*

Dr. Günter Riegler  
Stadtrechnungshofdirektor

Mag. Hildegard Hammer  
Prüferin

